

Presseinformation

Tarifverhandlungen trotz Arbeitgeberangebot vertagt

Arbeitgeber bieten 6 Prozent mehr Gehalt bis Ende 2010 – Banken-Verhandlungsführer Heinz Laber: „Wir sind sehr enttäuscht vom Verlauf der Gespräche“

Frankfurt/Main, 22. Juli 2008. Die dritte Tarifverhandlungsrunde für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken ist am Dienstagabend ohne Ergebnis zu Ende gegangen. „Wir müssen feststellen, dass wir bei den meisten Sachfragen weit auseinanderliegen“, sagte Heinz Laber, Banken-Verhandlungsführer und Vorsitzender des AGV Banken. Die Tarifparteien haben deshalb vereinbart, die Verhandlungen am 16. September fortzusetzen. „Wir sind sehr enttäuscht vom Verlauf der Gespräche, da wir uns in den wesentlichen Punkten bewegt und jeweils Lösungswege aufgezeigt haben“, so Laber.

Zuvor hatten die Banken-Arbeitgeber ein Gehaltsangebot vorgelegt. Danach sollen die Tarifgehälter bis Ende 2010 in drei Stufen um insgesamt 6 Prozent steigen. „Unser Angebot stellt auf die aktuelle Branchensituation in angemessener Weise ab“, sagte Laber. Neben der Gehaltsfrage haben die Arbeitgeber auch beim besonders umstrittenen Punkt der variablen Vergütung im Vertrieb ein konkretes Kompromissangebot vorgelegt.

Der AGV Banken führt die Tarifverhandlungen gemeinsam mit der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken. Die Verhandlungsgemeinschaft vertritt die privaten Banken (darunter alle Großbanken) sowie die öffentlichen Banken (darunter Landesbanken, Förderinstitute der Bundesländer, Bausparkassen und einzelne Sparkassen) mit insgesamt rund 240.000 Beschäftigten.

Dem AGV Banken gehören über 140 Institute (Großbanken, Regionalbanken, Pfandbriefbanken, Spezialbanken, Privatbankiers und Bausparkassen) mit rund 163.000 Beschäftigten an. Der Arbeitgeberverband vertritt die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder, schließt als Tarifträger auf Bundesebene Tarifverträge mit den Gewerkschaften ab, informiert und berät die Mitgliedsinstitute und vertritt sie vor Arbeits- und Sozialgerichten in Grundsatzfragen. Darüber hinaus nimmt er die sozialpolitischen Belange des privaten Bankengewerbes gegenüber Regierungs- und Verwaltungsstellen wahr. Der AGV Banken unterstützt seine Mitglieder in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und berät die zuständigen Ministerien



Tarifgemeinschaft
Öffentlicher Banken

AGVBanken

Arbeitgeberverband
des privaten Bankgewerbes

bei der Entwicklung von einschlägigen Gesetzen und Ausbildungsordnungen. Vorsitzender des AGV Banken ist Heinz Laber, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG.

Der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken gehören 52 Mitgliedsinstitute des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, an, unter anderem Landesbanken, Förderinstitute der Bundesländer, Bausparkassen und einzelne Sparkassen. Vorsitzender der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken ist Thomas Christian Buchbinder, Vorstandsvorsitzender der SaarLB.

Presseinformation

Frankfurt/Main, 22. Juli 2008
Seite 2

Pressekontakt:

Carsten Rogge-Strang
Geschäftsführer im AGV Banken
carsten.rogge-strang@agvbanken
Tel. (030) 5 90 01 12-74

Dr. Stephan Rabe
Pressesprecher beim Bundesverband Öffentlicher Banken
presse@voeb.de
Tel. (030) 8192 16-0